



# Berliner Schachverband e.V.

Kieffholzstr. 248, 12437 Berlin  
Tel: 030/ 705 66 06, Fax: 030/ 707 814 20  
E-Mail: jugendwart@berlinerschachverband.de



Landesjugendwartin  
Claudia Münstermann

---

## Bericht der Landesjugendwartin 2015

### Arbeit der Landesjugendwartin

Als Landesjugendwartin des Berliner Schachverbands musste ich mich in meinem ersten Amtsjahr erst einmal in das Berliner Jugendschach einarbeiten, in welches ich bis zu meiner Kandidatur im Jahr 2014 keine großen Einblicke hatte. Uneingeschränkte Unterstützung erhielt ich hierzu vom Präsidium des BSV, der Geschäftsstellenkraft Bettina Bensch, meinem Vorgänger Helmut Hummel und anderen entweder ehemals oder weiterhin für den BSV ehrenamtlich Tätigen. Vielen Dank erst einmal dafür!

Als Mitglied des BSV-Präsidiums nahm ich regelmäßig an den monatlich stattfindenden Sitzungen, an der Arbeitstagung im Januar und der Klausurtagung im Februar teil. Insgesamt neun über das Jahr verteilte Sitzungen des Jugendausschusses bereitete ich vor und leitete diese als Vorsitzende. Als Vertreterin des BSV bzw. der Schachjugend in Berlin nahm ich an zwei Sitzungen der Norddeutschen Schachjugend teil: Im Juli fand die reguläre Sitzung in Hamburg statt, im November gab es ein weiteres Treffen parallel zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Verden (an der Aller) zu Vorbereitung und Abstimmung für die Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend, zu welcher mich Olaf Sill begleitete. Außerdem besuchte ich die beiden offiziellen Veranstaltungen der Landessportjugend Berlin: die Vollversammlung im Oktober zusammen mit Robert Friedrich und den Neujahrsempfang im Januar zusammen mit Hendrik Möller. Im März 2015 werde ich mit einem u20-Vertreter des BSV zur Jugendversammlung der Schachjugend in Bamberg fahren.

Anfang März 2014 war ich zusammen mit Carsten Schmidt und Martin Sebastian im Rahmen des Frauen-Länderkampfes Deutschland-Norwegen auf dem Empfang des norwegischen Botschafters. Einen Tag später betreute ich eine Berliner Jugendauswahl beim Show-Blitzen auf der ITB gegen die norwegische Frauenmannschaft.

Im Oktober nahm eine Berliner Jugendauswahlmannschaft mit Hendrik Möller als Trainer und Olaf Sill als Betreuer an der Deutschen Ländermeisterschaft in Hannover teil.

Für den traditionellen Vergleichskampf „Jung gegen Alt“ im November trat eine von mir zusammengestellte sehr junge Mannschaft (alle bis auf einen Teilnehmer unter 18 Jahre) an, die gegen die erfahrenen Senioren mit 40,5 zu 29,5 verlor.

Zur Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft in Magdeburg fuhr ich als Delegationsleiterin mit und übernahm dort die Betreuung einiger mitgereister Jugendlicher sowie die Organisation vor Ort. Vorbereitet wurde die DJEM von der Geschäftsstellenkraft Bettina Bensch. Olaf Sill reiste als Betreuer der Teilnehmer der offenen DJEM, IM Atila Gajo Figura und Hendrik Möller als Landestrainer mit.

Ein wichtiges Projekt war (und ist) die noch laufende Umstrukturierung des Leistungssportbereichs Jugend unter Federführung von Leistungssportreferent IM Atila Gajo Figura. Mitglieder der neu gegründeten Leistungssportkommission sind neben dem neu ernannten Landestrainer GM Robert Rabiega und dem bereits genannten Leistungssportreferenten IM Atila Gajo Figura Carsten Schmidt ein Präsidiumsmitglied, Helmut Flöel als Vertreter eines Bundesligavereins und ich als Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Zusätzlich bringen sich die Förderkader-Trainer Anita Neldner und Olaf Sill stark in die Verbesserung des Leistungssports mit ein.

### Arbeit des Jugendausschusses

Den Jugendausschuss des BSV bildete ein im Allgemeinen aktives und zuverlässiges Team, welches konstruktiv zusammenarbeitete und mit welchem ein umfangreicher Jugendspielbetrieb und viele weitere Projekte angegangen und verwirklicht werden konnten. Zwischen den Mitgliedern des Jugendausschusses herrscht ein freundschaftliches Miteinander; unterschiedliche Standpunkte und Ansichten wurden weitestgehend ergebnisoffen diskutiert.

Über das Jahr verteilt fanden insgesamt neun Jugendausschusssitzungen statt, zu denen zumindest immer die für die Tagesordnung relevanten Referenten teilnahmen. Von jeder dieser Sitzungen wurde ein Protokoll angefertigt und in der Geschäftsstelle hinterlegt. Auf der konstituierenden Sitzung des Jugendausschusses nach der Wahl 2014 wurde die Aufteilung der Ressorts besprochen und eine entsprechende Geschäftsordnung verabschiedet. Problematisch war die Zusammenarbeit mit dem auf der Jugendwartetagung 2014 in Abwesenheit wiedergewählten Referenten für die Homepage der Schachjugend in Berlin, Tobias Schütt, die faktisch nicht stattfand.

Satzungsgemäß wurden die Jugendwartetagung (beim SV Empor Berlin) und die Herbsttagung (beim SC Kreuzberg) durchgeführt.

Das größte und zeitaufwendigste Projekt war die Überarbeitung der Jugendturnierordnung (ehemals Jugendspielordnung) unter der Federführung von Olaf Sill und der Jugendfinanzordnung und die Erarbeitung einer Jugendordnung für die Schachjugend in Berlin jeweils unter meiner Federführung.

Unterstützt wurde die Arbeit des Jugendausschusses durch zahlreiche Zuarbeiten und konstruktive Kritik, Hinweise und Vorschläge vieler Außenstehender. Stellvertretend seien hier der Landesspielleiter Andreas Rehfeldt mit seiner Hilfe bei Terminproblemen und die Geschäftsstellenkraft Bettina Bensch mit ihrer langjährigen Erfahrung im Berliner Jugendschach genannt.

**Olaf Sill** als Referent für die BJEM organisierte und leitete nach wie vor selbstständig und umfassend sämtliche Berliner Jugendeinzelmeisterschaften (BJEM-Vorrunden, BJEM-Finale, BJBM im FEZ bei Schachunion, BJSM als Zweitagesfahrt an den Müggelsee), Parallelturniere (Winter-, Frühlings-, Sommer- und Herbstopen - Schnell- bzw. Normalschachturniere für Kinder und Jugendliche), die ABC-Turniere und die Mädchenschachfahrt nach Torgelow. Außerdem transportierte er mit seinem Auto das benötigte Spielmaterial für viele Veranstaltungen.

Gleiches gilt für **Michael Amboß** als Referent für die BJMM. Routiniert organisierte und leitete er die Mannschaftswettkämpfe der Vereine im Jugendbereich.

**IM Atila Gajo Figura** organisierte als Referent für den Kader mit Unterstützung von Geschäftsstellenkraft Bettina Bensch die Kadertrainings und kümmerte sich um die inhaltliche Konzeption. Als Kadertrainer wurden dieses Jahr neben Atila selbst beispielsweise auch IM Ulf von Herman, Sven Becker, CM Fabian Gallien und GM Jakob Meister eingesetzt. Nach jedem Kadertraining erhielten die jugendlichen Teilnehmer und deren Eltern und Trainer ausführliche Einschätzungen über den Leistungsstand des Kindes.

Den Förderkader betreuten weiterhin Anita Neldner und Olaf Sill.

**Robert Friedrich** unterstützte insbesondere Olaf Sill und Michael Amboß bei der Durchführung ihrer Schachturniere und fuhr außerdem als Betreuer bei den Kadertrainingslagern mit. Da Robert einer der beiden Mitglieder des Jugendausschusses mit Auto ist, transportierte auch er Materialien von der Geschäftsstelle zum Turnierort und zurück. Weiterhin übernahm er vom stellvertretenden Jugendsprecher die Organisation des Fußballschachturniers.

Jugendsprecherin **Maxi Fischer** übernahm die Organisation des Trainingslagers für Jugendliche ab 14 Jahren am Köthener See vom stellvertretenden Jugendsprecher Silvio Alten, welches u.a. als Ergebnis des von der Deutschen Schachjugend durchgeführten Workshops „Jugend für Jugend“ entstanden ist. Das Trainingslager selbst erzielte nicht die gewünschte Teilnehmerzahl, so dass eine ähnliche Veranstaltung in nächster Zeit nicht geplant ist.

**Silvio Alten** übernahm als stellvertretender und bereits volljähriger Jugendsprecher zunächst die Organisation des Jugendtrainingslagers am Köthener See und des Fußballschachturniers. Aufgrund eines mehrmonatigen Auslandsaufenthalts zog er sich aus dem Jugendausschuss zurück.

**Tobias Schütt**, der eigentlich die Betreuung der Homepage der Schachjugend in Berlin übernehmen wollte, ließ sich erst auf der Jugendwartetagung 2014 in Abwesenheit für den Jugendausschuss wählen, nahm dann aber an keiner einzigen Sitzung teil und reagierte auch nicht auf Kontaktaufnahmeversuche. Die Aufwandsentschädigungspauschale wurde nicht ausgezahlt.

Als Referentin für Mädchenschach organisierte ich einen Girls Day, an dem mit ca. 30 Mädchen das Spectrum und das Technikmuseum besucht wurden.

Im Bereich Schulschach war der Jugendausschuss im letzten Jahr nicht aktiv; die umfangreichen Möglichkeiten in diesem Bereich werden umfassend vom Schulschachreferenten des BSV Matthias Oberthür verwaltet. Vereinzelt waren aber Mitglieder des Jugendausschusses im Rahmen von Schiedsrichtereinsätzen auf Schulschachveranstaltungen vor Ort.

## Ausblick

Grundsätzlich bietet das Jugendschach in Berlin einen umfangreichen und gut funktionierenden Spielbetrieb. Angeboten werden Turniere für alle Altersklassen und Spielstärken, für Einzelspieler und Mannschaften und mit den unterschiedlichsten Bedenkzeiten.

Bei den vielen durchgeführten Veranstaltungen bleibt Kritik natürlich nicht aus und so wird der Jugendausschuss auch im kommenden Jahr an Veränderungen der verschiedenen Turnierformate arbeiten. Beispielsweise könnte die neu geschaffene Leistungssportkommission als übergeordnete und unabhängige Instanz mehr Freiplätze für die Finals der BJEM vergeben, sodass die derzeitige Durchführung der Vorrunden als Qualifikationsturniere für die Finals auf den Prüfstand kommt.

Grundsätzlich fällt es schwer, ansprechende Räumlichkeiten für die Turniere zu finden. Zumeist sind wir immer bei denselben Schulen und Vereinen zu Gast. Aufgrund der Masse der Kinder, Jugendlichen, Eltern und Betreuer werden die Räume (insbesondere die Aufenthaltsräume und Toiletten) meist in einem nicht akzeptablen Zustand zurückgelassen. Problematisch wird es dann, wenn die ein oder andere Schulleitung ihre Drohung umsetzt, ihre Schule nicht mehr dem BSV für Turniere zur Verfügung zu stellen. Die Vereine, Betreuer, Eltern und älteren Jugendlichen sind daher aufgerufen, umsichtiger mit den Räumlichkeiten umzugehen, um so Unverständnis und Frust auf Seiten der ehrenamtlich tätigen Organisatoren, Schiedsrichter und Helfer zu vermeiden.

Ein wichtiges Projekt für das nächste Jahr wird die Umstrukturierung der Homepage der Schachjugend in Berlin sein. In Rücksprache mit Jugendtrainern aus verschiedenen Vereinen ist klar geworden, dass für sie wichtige Informationen meist nur schwer auf der Homepage zu finden seien - wichtige Ausschreibungen und Dokumente sollten intuitiv mit nur wenigen Klicks auffindbar sein. Mit Andreas Mai (SC Friesen Lichtenberg) hat der Jugendausschuss einen engagierten Interessenten für den Bereich Homepage gefunden.

Der BSV hat sich für die Ausrichtung der Deutschen Schulschachmeisterschaften in den WKs II, III, IV, M und ggf. einer WK I 2016 beworben, die dann in der Nähe des Berliner Hauptbahnhofs

durchgeführt werden soll. Eine Entscheidung über den Zuschlag wird im April 2015 erwartet. Sollte der BSV als Ausrichter ausgewählt werden, kommt auf das Organisationsteam um Martin Sebastian, Matthias Oberthür, Olaf Sill und mich ein arbeitsreiches Jahr zu.

Ganz persönlich wünsche ich mir für das kommende Jahr eine noch bessere Kommunikation zwischen allen am Jugendschach Beteiligten. Aus meiner Sicht könnten viele der entstandenen Missverständnisse und Probleme durch ein klärendes Gespräch in angemessenem Ton aus der Welt geschaffen werden. Ich selbst bin auf vielen Jugendveranstaltungen vor Ort und stehe immer für eine Unterhaltung zur Verfügung.

Claudia Münstermann